

Bullinger: Grün-Rot zerstört Vertrauensbasis für weitere Gespräche mit Musikhochschulen

Zur Diskussion über die Zukunft der fünf Musikhochschulen im Wissenschaftsausschuss sagte der hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Friedrich Bullinger**:

„Das Verhalten der Regierungsfractionen von Grünen und SPD in der heutigen Sitzung des Wissenschaftsausschusses lässt für die Musikhochschulen des Landes nichts Gutes erwarten. Zwar stimmten die Koalitionspartner für eine gemeinsame Anhörung mit Vertretern der Musikhochschulen und mit Experten, so wie es auch die Fraktionen von CDU und SPD beantragt hatten. Allerdings konnten Grüne und SPD sich nicht dazu durchringen, dem Antrag der FDP auf Beibehaltung eines breiten Fächerkanons für eine klassische Musikausbildung an allen fünf Standorten zuzustimmen. Damit wurde die Chance vertan, bei allen Beteiligten eine Vertrauensbasis für die bevorstehenden Gespräche zu schaffen. Die besänftigenden Ankündigungen von Wissenschaftsministerin Bauer werden dadurch zur Makulatur. Der Rechnungshof hat gerade auch den kleineren Standorten erfolgreiches und effektives Arbeiten bescheinigt. Gerade die dezentrale Struktur der baden-württembergischen Musikhochschulen bewirkt eine Versorgung der Musiklandschaft auf hohem Niveau.